

Medienmitteilung

Clearing-Stelle

Evangelische Allianz und Freikirchenverband eröffnen „Clearing-Stelle“

Zwei kirchliche Dachorganisationen in der Schweiz haben für Menschen, die in ihren Reihen enttäuscht worden sind, eine Anlaufs- und Beratungsstelle geschaffen. Sie wird durch erfahrene, unabhängige Persönlichkeiten besetzt und soll zu mehr Transparenz im Umgang mit Missständen beitragen.

Zürich, 8. Februar 2017 (sb) – „Manipulation und Machtmissbrauch machen vor den Toren christlicher Gemeinden und Gruppierungen nicht halt“, schreiben die Schweizerische Evangelische Allianz und der Verband VFG – Freikirchen Schweiz in einer Medienmitteilung. Sie wollen daher „das uns mögliche dazu beitragen, dass konkreten Vorwürfen und Vorkommnissen nachgegangen wird. Ausserdem wollen sie dafür sorgen, „dass Missstände aufgedeckt, aufgearbeitet, beseitigt und für die Zukunft so gut als möglich ausgeschlossen werden.“ Die beiden Dachverbände evangelischer Christen in der Schweiz haben dazu mit der „Clearing-Stelle“ eine unabhängige Anlaufstelle geschaffen.

5 Persönlichkeiten als Anlaufstelle

Menschen, die in einer Gemeinde, Gruppe oder Organisation innerhalb von SEA und VFG Erfahrungen gemacht haben, die sie aufarbeiten und klären möchten, können sich an eine der fünf Persönlichkeiten wenden, die sich bereit erklärt haben, Anfragen und Beschwerden entgegenzunehmen. Sie kommen aus den Bereichen Kirche, Recht, Wirtschaft und Politik. Sie haben selbst schon Verantwortung in kirchlichen Gremien wahrgenommen, verfügen jedoch aktuell über keine Interessenbindung zu Kirchen und kirchlichen Organisationen.

Problemlösung als primäres Ziel

Sie können damit unabhängig arbeiten, Ratsuchende anhören und ihnen Wege zur Aufarbeitung und Problemlösung aufzeigen. Wo nötig, können sie im Einvernehmen mit den Ratsuchenden auch in Kontakt mit Leitenden von involvierten Gemeinden oder

Organisationen treten. Dies, um Vorfälle und Sachverhalte zu klären und allenfalls weitere Schritte einzuleiten, die zur Problemlösung führen können.

Die Kontaktpersonen arbeiten ehrenamtlich und haben keinen seelsorgerlichen oder therapeutischen Auftrag. Sie können Ratsuchende aber auf Beratungsstellen oder Seelsorgerinnen hinweisen.

Ratsuchende finden die Ansprechpartner sowie ein Kontaktformular auf:

<https://freikirchen.ch/clearing-stelle>

<http://each.ch/wer-wir-sind/clearing-stelle>

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Matthias Spiess, Generalsekretär SEA, mspiess@each.ch, 076 441 67 66.

Peter Schneeberger, Vorsitzender FEG Schweiz & Vorstandsmitglied VFG, peter.schneeberger@feg.ch, 043 288 62 20 oder 079 272 96 46.

Zum Verband «VFG – Freikirchen Schweiz» gehören 16 freikirchliche Körperschaften mit über 750 lokalen Gemeinden mit ihren diakonischen Werken, vorwiegend in der deutschen Schweiz und im Tessin, sowie 12 Gast-Mitglieder.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch*